

EDITORIAL

Die eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» ist eingereicht!

In weniger als einem Jahr hat eine breite Allianz von 50 Organisationen – darunter auch die GELIKO -133'000 Unterschriften für die eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» gesammelt. Die Initiative konnte am 18. Mai 2010 bei der Bundeskanzlei in Bern eingereicht werden. Ich möchte mich bei Ihnen allen ganz herzlich für Ihr wertvolles Engagement bedanken, welches zu diesem Erfolg beigetragen hat.

Dass die Initiative nötiger ist denn je, zeigt die aktuelle Situation: Das am 1. Mai 2010 in Kraft getretene Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen lässt zahlreiche inakzeptable Ausnahmen zu und gestaltet sich aufgrund der vielen verschiedenen kantonalen und kommunalen Regelungen schwierig in der Umsetzung. Hinzu kommt, dass der Druck auf die Kantone, welche über weitergehende Regelungen verfügen, seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes noch einmal erheblich zugenommen hat. So werden derzeit beispielsweise in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und Basel-Stadt kantonale Initiativen lanciert, welche verlangen, dass sich die jeweiligen Kantone der Bundesregelung anpassen und somit Raucherlokale wieder zulassen. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass die eidge-

nössische Volksinitiative die einzige Möglichkeit ist, um mittelfristig einen einheitlichen und wirksamen Schutz vor Passivrauchen für alle erreichen zu können.

Bundesrat und Parlament sind nun aufgefordert, die Initiative so rasch als möglich zu behandeln und zur Abstimmung zu bringen. Wir, als breite Allianz, haben es möglich gemacht, die Initiative nach so kurzer Sammeldauer einzureichen. Wir hoffen, auch weiterhin - und ganz besonders im Hinblick auf den Abstimmungskampf - auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu dürfen. Herzlichen Dank.

Corinne Zosso, lic. phil.,
Geschäftsführerin Lungenliga Schweiz

Zusatzinformationen:
www.rauchfrei-ja.ch

Kontakt:
c.zosso@lung.ch

GESUNDHEITS- & SOZIALPOLITIK**Bundesrat eröffnet Vernehmlassung zu IV-Revision 6b**

Der Bundesrat hat die Vernehmlassung zum zweiten Massnahmenpaket der 6. Revision der Invalidenversicherung eröffnet. Die "IV-Revision 6b" soll 2015 in Kraft treten und sicherstellen, dass die IV ab Ende der befristeten Mehrwertsteuererhöhung, also

ab 2018, finanziell auf eigenen Beinen steht.

Die GELIKO wird im Rahmen der Vernehmlassung zu dieser Vorlage Stellung nehmen. Eine inhaltliche Bewertung folgt in einer der nächsten Ausgaben der GELIKO-News.

Zusatzinformationen:

www.bsv.admin.ch/themen/iv/aktuell/01340/index.html?lang=de&msg-id=33884

Kontakt:

tschirky@geliko.ch

Nationalrat für Managed Care

Der Nationalrat hat sich in der Sommersession mit grossem Mehr für die Förderung sogenannter integrierter Versorgungsnetze ausgesprochen. Durch eine bessere Koordination der verschiedenen Leistungserbringer verspricht man sich eine bessere Behandlungsqualität und eine Verlangsamung des Kostenwachstums.

Wie oft bei gesundheitspolitischen Vorlagen verfolgen Versicherer, Leistungserbringer und Patienten unterschiedliche Interessen und sind sich nicht einig. Der Teufel steckt auch bei der Managed Care Vorlage im Detail. Für die Versicherten bzw. Patienten bedeutet die geplante Reform eine Einschränkung ihrer freien Arztwahl. Nur wer seine Wahlfreiheit einschränkt und einem Versorgungsnetzwerk beiträgt, zahlt künftig wie bisher ledig-

lich einen Selbstbehalt von 10%. Wer weiterhin die freie Arztwahl will, würde 20% Selbstbehalt bezahlen. Umstritten sind dabei insbesondere die jährlichen Maximalbeträge, welche durch die Versicherten zu tragen wären.

Die GELIKO wird sich an den laufenden Diskussionen beteiligen und versuchen, die Interessen von chronisch kranken Menschen möglichst wirkungsvoll einzubringen.

Kontakt:
tschirky@geliko.ch

AKTEURE & PLATTFORMEN

Andreas Faller neuer Vizedirektor im BAG

Am 1. Juni hat Andreas Faller seine Stelle als Vizedirektor und neuen Leiter des Direktionsbereiches Kranken- und Unfallversicherung des BAG angetreten. Herr Faller ist ursprünglich Rechtsanwalt und war zuvor seit 2001 beim Gesundheitsdepartement Basel-Stadt tätig. In seiner neuen Funktion beim BAG wird er für wichtige gesundheitspolitische Dossiers wie Managed Care oder DRG zuständig sein, die für chronisch kranke Menschen von grosser Bedeutung sind.

Zusatzinformationen:
www.bag.admin.ch

SAMW als 50. Mitglied der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften ist als 50. Mitglied der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ beigetreten. Die von der GELIKO mitinitiierte und mitgetragene Allianz setzt sich ein für eine Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung in der Schweiz und für die Schaffung eines Präventionsgesetzes auf Bundesebene.

Wegen anderen dringenden Geschäften wird die zuständige Kommission des Nationalrates das Geschäft erst im September weiter beraten. Nachdem die vom Bundesrat vorgeschlagene Institutslösung mehrheitlich abgelehnt wird, ringen die betroffenen Akteure derzeit im Hintergrund um eine mehrheitsfähige Alternative für die Organisationsstruktur zum Präventionsgesetz. Die Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ hat „Kernanliegen an alternative Strukturmodelle“ formuliert und wird sich mit ihren 50 Mitgliederorganisationen mit voller Kraft für eine angemessene Lösung einsetzen.

Zusatzinformationen:
www.allianzgesundeschweiz.ch

Kontakt:
tschirky@geliko.ch

GELIKO THEMEN

Gesundheitswesen Schweiz 2010 – 2012 erschienen

Das Standardwerk für alle, die sich einen Überblick über das Gesundheitswesen in der Schweiz verschaffen wollen ist im Verlag Hans Huber (ISBN 978-3-456-84803-7) neu erschienen. Die Neuauflage ent-

hält unter anderem eine Neufassung des Kapitels über die Gesundheitsligen.

Zusatzinformationen:
www.verlag-hanshuber.com/vkat/einzeltitel.php?isbn=978-3-456-84803-7

Kontakt:
tschirky@geliko.ch

GELIKO MITGLIEDER

Europäische Zusammenarbeit im Allergiebereich

Das Schweizerische Zentrum für Allergie, Haut und Asthma ist seit seiner Gründung vor 10 Jahren Mitglied der EFA (European Federation of Allergy and Airways Diseases Patients Associations) mit Sitz in Brüssel und pflegt mit den angeschlossenen Organisationen regelmässigen Kontakt. Für *aha!* ist der Austausch mit anderen nationalen Allergiezentren in Europa über diese Plattform wichtig. Es ist dies auch eine Möglichkeit, unseren Standpunkt bei politischen Entscheidungen mit Bedeutung für Allergiebetreffende (Lebensmitteldeklaration, Vergütung medizinischer Dienstleistungen) in die Beschlussfindung auf europäischer Ebene einzubringen. Die europäischen Partner ihrerseits sind interessiert an erfolgreichen Dienstleistungen von *aha!*. Gerade beispielsweise im Bereich Website und Broschüren, welche mehrheitlich dreisprachig zur Verfügung stehen, stellen wir unsere Angebote unter entsprechenden Abkommen auch anderen europäischen Partnern zur Verfügung. Diese Zusammenarbeit wurde anlässlich der letzten Jahreskonferenz Ende Mai in Vilnius (Litauen), zu welcher Geschäftsleiter Georg Schächli als Tagungsleiter eingeladen wor-

den war, nochmals intensiviert. Georg Schächli hat für *aha!* neu auch Einsitz in der «EFA Food Allergy Working Group».

Zusatzinformationen:
www.efanet.org

Kontakt:
info@ahaswiss.ch

Neues Kochbuch der Schweizerischen Herzstiftung: „Kochen für das Herz – die guten Fette und Öle“

Eine Ernährung nach mediterraner Art unter Verwendung gesunder Fette und Öle kombiniert mit einer täglichen Portion Bewegung tut dem Herzen gut. Neben 75 köstlichen Rezepten mit Nährwertangaben enthält das neue Kochbuch wertvolle medizinische Empfehlungen für einen herzgesunden Lebensstil. Man erfährt, weshalb man in der täglichen Küche auf Olivenöl und Rapsöl setzen soll und was es mit dem guten und schlechten Cholesterin auf sich hat. „Kochen für das Herz – die guten Fette und Öle“, Schweizerische Herzstiftung und Fona Verlag, 160 Seiten, farbig illustriert, kann für CHF 28.90 plus Versandkosten bei der Schweizerischen Herzstiftung in Deutsch und Französisch bestellt werden.

Zusatzinformationen:
www.swissheart.ch/shop

Kontakt:
docu@swissheart.ch
Tel. 031 388 80 80

Neue Patienteninformation „Vorhofflimmern“ der Schweizerischen Herzstiftung

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung, über 100'000 Menschen in der Schweiz leiden daran. Manchmal mit Folgen, die gefährlich sind: Hirnschlag und Herzinsuffizienz. Betroffene erfahren alles zu dieser Rhythmusstörung in der neuen Patienteninformation „Vorhofflimmern“ der Schweizerischen Herzstiftung. Sie ist in Deutsch, Französisch und Italienisch kostenlos erhältlich bei der Schweizerischen Herzstiftung.

Zusatzinformationen:
www.swissheart.ch/herzrhythmus
www.swissheart.ch/publikationen

Kontakt:
docu@swissheart.ch
Tel. 031 388 80 80

Krebstagung: Früherkennung von Prostatakrebs

An der Krebstagung vom 28. Oktober 2010 im *STADE DE SUISSE* in Bern sollen die verschiedenen Standpunkte von renommierten Fachleuten auf nationaler wie internationaler Ebene zum Thema Früherkennung von Prostatakrebs aufgezeigt und erörtert werden.

Die Krebstagung ist eine Fachveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte, Fachpersonal, Vertreter von Behörden, Krankenkassen, Pharmafirmen und Patienten, Mitglieder der Gesundheitsligen, sowie Vorstände, Geschäftsleitende und Mitarbeitende der Kantonalen Krebsli-

gen und der Krebsliga Schweiz.

Zusatzinformationen:
www.krebsliga.ch/krebstagung

Kontakt:
katrin.haldemann@krebssliga.ch

Anlässe der SPVG

«Ist die Klimatherapie noch aktuell?»

Vortrag von Dr. M. Krasovec A. Rahmann
Donnerstag, 2. September 2010, um 19.00 Uhr, im Best Western Hotel Walhalla, Raum Caroline, Nähe Hauptbahnhof St.Gallen
Eintritt frei - Kollekte
Organisiert durch die SPVG, Gruppe Ostschweiz
Auskunft Conny Loritz:
cloritz@bluewin.ch,
www.spvg.ch

Vom Umgang mit Vitiligo

Leitung: Dr. phil. Benno Durrer, Psychologe, Inselspital Bern
Donnerstag, 9. September 2010, 18.30–20.00 Uhr
Bern, Inselspital, Lory-Haus
Workshop Psychosoziale Aspekte der Vitiligo: Psychosoziale Belastungen bei chronischen Hautkrankheiten und über psychologische Aspekte zur Förderung einer besseren Krankheitsbewältigung. Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden.
Kostenbeitrag (Abendkasse): CHF 20.--
SPVG-Mitglieder: CHF 10.--
Beschränkte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erbeten bis 30. August 2010
Information und Anmeldung: Sekretariat SPVG
Ruth Aeschlimann, Vorstandsmitglied SPVG
Tel. 061 911 97 21,
aeschlimann_ruth@hotmail.com

Welt Psoriasis Tag WPD am Samstag, 30. Oktober 2010

Im Rahmen des Welt Psoriasis Tages WPD präsentiert sich die SPVG wieder mit Informationsständen, die von Mitgliedern der SPVG betreut werden.

Aarau: Igelweid,
10.00 - 15.00 Uhr.

Basel: Ort & Zeit noch offen

Bern: Kornhausplatz, Zeit offen

Genf: Place du Molard,

10.00 bis 16.00 Uhr

St.Gallen: Noch offen

Lausanne: Place de la Palud,

08.00 bis 13.00 Uhr

Weitere Informationen finden

Sie bei den einzelnen Regionalleitungen und im Sekretariat

der SPVG.

Zusatzinformationen:

www.spvg.ch

Kontakt:

info@spvg.ch

Tel. 031 359 90 99

GELIKO INTERN

GELIKO Jahresbericht 2009 im Internet

Der Jahresbericht 2009 der GELIKO ist jetzt auf dem Internet zugänglich, nachdem ihn die GELIKO Mitgliederversammlung Ende Juni verabschiedet hat.

Zusatzinformationen:

www.geliko.ch

Kontakt:

tschirky@geliko.ch

IMPRESSUM

Interne Publikation der GELIKO – Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz, Josefstrasse 92, Zürich.
www.geliko.ch

Redaktion: Erich Tschirky

Empfängerkreis: Geschäftsstellen der GELIKO-Mitglieder

Kopieren und Weiterverbreiten erwünscht; auszugsweise Kopieren mit Quellenangabe erlaubt.

GELIKO AGENDA

Anlass	Zeit & Ort	Bemerkungen
GELIKO Vorstandssitzung 10-5	Donnerstag, 12. August 2010, 13:45 – 16:15 Uhr, Zürich	
GELIKO Vorstandssitzung 10-6	Mittwoch, 6. Oktober 2010, 13:45 – 16:15 Uhr, Bern	
GELIKO Mitgliederversammlung 10-2	Mittwoch, 10. November 2010, 13:15 – 16:45 Uhr, GELIKO, Zürich	